

Boccaccio

1. Hälfte 16. Jh. Herkunft unbekannt

A.E. Quaglio, Per il testo della 'Fiammetta', in: Studi di filologia italiana 15, 1957, 5f. Nr.2; M. Dallapiazza, Die Boccaccio-Handschriften in den deutschsprachigen Ländern (Grafin 17), Bamberg 1988, S. 22 Nr.7.

I^r-V^v leer.

1r-206r Giovanni Boccaccio, l'elegia di madonna Fiammetta

"*)Incomincia il libro chiamato Elegia di Madonna Fiammetta da lei a le Inamorate Donne mandato. PROLOGO(* Svole ai miseri crescere di dolersi ... - ... dele angoscie de la tua Donna. *)QVI finisce il libro chiamato Elegia de la nobile donna madonna Fiammetta, mandato da lei ad tucte le Donne inamorate. DEO GRATIAS(*". - Über die Einteilung dieser Hs. in Bücher und Kapitel statt Kapitel und Abschnitte s. Quaglio a.O.

206v leer.

Papier; 20 . 14; V + 206 Bl. (oben Mitte z.T. eine andere, die 5 ersten Blätter mit einbeziehende Follierung).

Schriftraum 14,5 . 9,5, mit blasser rötlicher Tinte liniert; 20 Zeilen; humanistische Minuskel, rote Titel, am Anfang der Kapitel farbige Capitalis-Initialen, am Anfang der Bücher golden auf weinrotem Grund mit goldener Ornamentik, 1r S auf blauem Grund, die beiden Bögen hellgrün und weinrot ausgemalt, mit goldener Ornamentik, am linken Rand antikisierender Stab, Seitentitel (römische Buchzahlen, blasser rötlicher Tinte), alles 1. Hälfte 16. Jh. (Wasserzeichen ähnlich Briquet 13884-13891); vereinzelt Korrekturen einer etwa gleichzeitigen Hand.

Einband 18. Jh., Rücken hellbraunes Leder mit Goldprägung und rotem Leder-Titelschild "LA FIAMM. DI BOCC. M.^{SS} S. PAP. DU 15 S.", Deckel mit braunem Kleisterpapier bezogen, alles über einem alten roten Maroquinband; gepunzter Goldschnitt.

Herkunft unbekannt, auf dem Rücken und im vorderen Deckel aufgeklebte Zettel mit gedruckter alter Signatur 5106; auf der Universitätsbibliothek seit dem 18./19. Jh., ältere Signatur: K IV 18.